Objekt:	Medaille von Christian Wermuth auf die Durchreise König Karls III. von Spanien während der Leipziger Messe, 1703
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 22976

Beschreibung

Am 1. November 1700 starb König Karl II. von Spanien. Da er kinderlos verschied, endete mit ihm die Linie der spanischen Habsburger. Auf die Nachfolge erhoben Österreich und Frankreich Anspruch: Kaiser Leopold I. forderte das Königreich Spanien für seinen zweiten Sohn, Erzherzog Karl, den späteren Kaiser Karl VI. Der französische König Ludwig XIV. beanspruchte den spanischen Thron für seinen Enkel, Philipp von Anjou und proklamierte ihn 1701 zum König von Spanien. Dies löste den Spanischen Erbfolgekrieg aus, der bis 1713/14 dauern sollte.
Diese Medaille zeigt den habsburgischen Thronanwärter, der auf der Vorderseite als „Karl III. von Spanien“ bezeichnet wird. Auf der Rückseite ist er in Kleidung eines römischen Feldherrn dargestellt. Wie die Inschrift mitteilt, reitet er „während der Herbstmesse 1703 durch das jubelnde Leipzig“.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 33 mm, G. 14,53 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1703
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Leipzig

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Porträt
- Reiter
- Spanischer Erbfolgekrieg

Literatur

- Wohlfahrt, Cordula (1992): Christian Wermuth, ein deutscher Medailleur der Barockzeit. London, Nr. 03 019
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 116